



AXA Deutschland Fokusbefragung: „Anlageverhalten der Deutschen 2018/2019“

Kernergebnisse

Köln, 29.01.2019



Untersuchungsdaten:

Repräsentativ nach Alter und Geschlecht wurden insgesamt 2.083 Personen in allen 16 Bundesländern online befragt zu ihren Einstellungen und Verhaltensweisen im Bereich Geldanlage und Börse. Die Befragung wurde im Oktober 2018 durchgeführt.

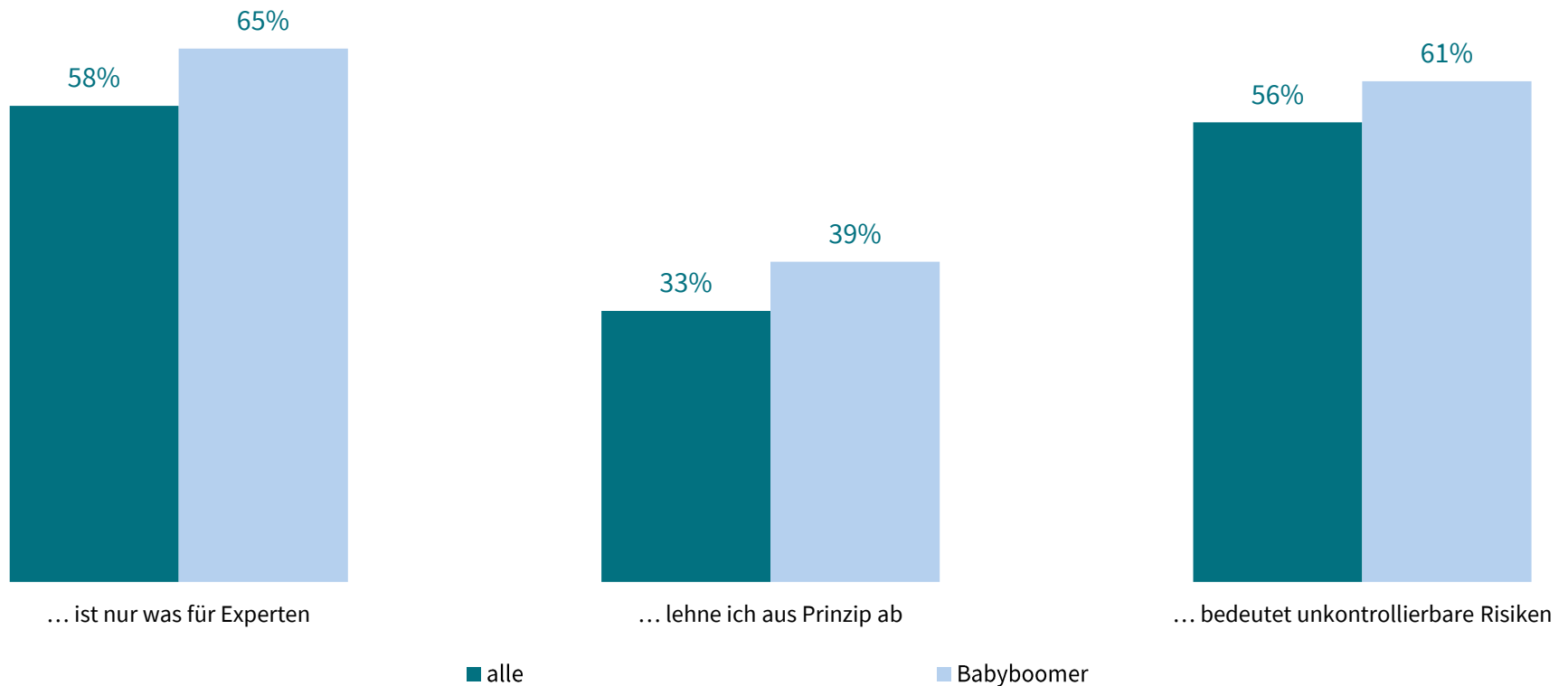
Inhalt

1. „Babyboomer“ haben die größte Börsen-Skepsis S. 04
2. Kurzfristiger Anlage-Horizont auch bei Älteren S. 05
3. Nur wenige sehen Börseninvestments langfristig S. 06
4. Geringes Wissen über die Geldentwertung S. 07
5. Hohe Unsicherheit bei Rendite-Erwartungen S. 08
6. West-Ost-Gefälle beim Aktien-Interesse S. 09
7. Risiken an der Börse als unkalkulierbar eingestuft S. 10

1. „Babyboomer“ mit der größte Börsen-Skepsis

Keine andere Altersgruppe sieht die Börse so kritisch wie die heute 50- bis 64-jährigen, die so genannte Babyboomer-Generation

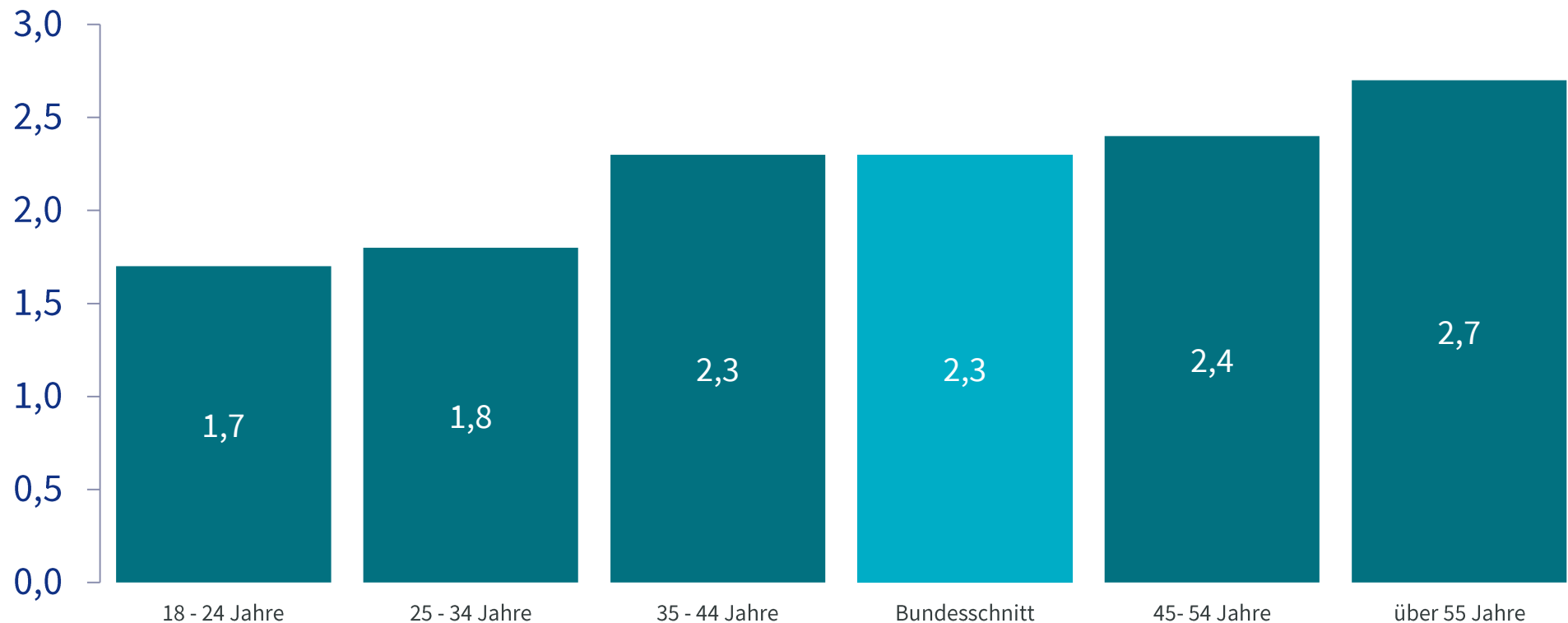
Frage: „Geldanlage an der Börse“
(Vervollständigung des Satzes)



2. Kurzfristiger Anlagehorizont bei Aktien

Als beste Anlagedauer an der Börse werden im Schnitt nur 28 Monate (2,3 Jahre) genannt. Selbst die Älteren sehen eine kaum längere Frist.

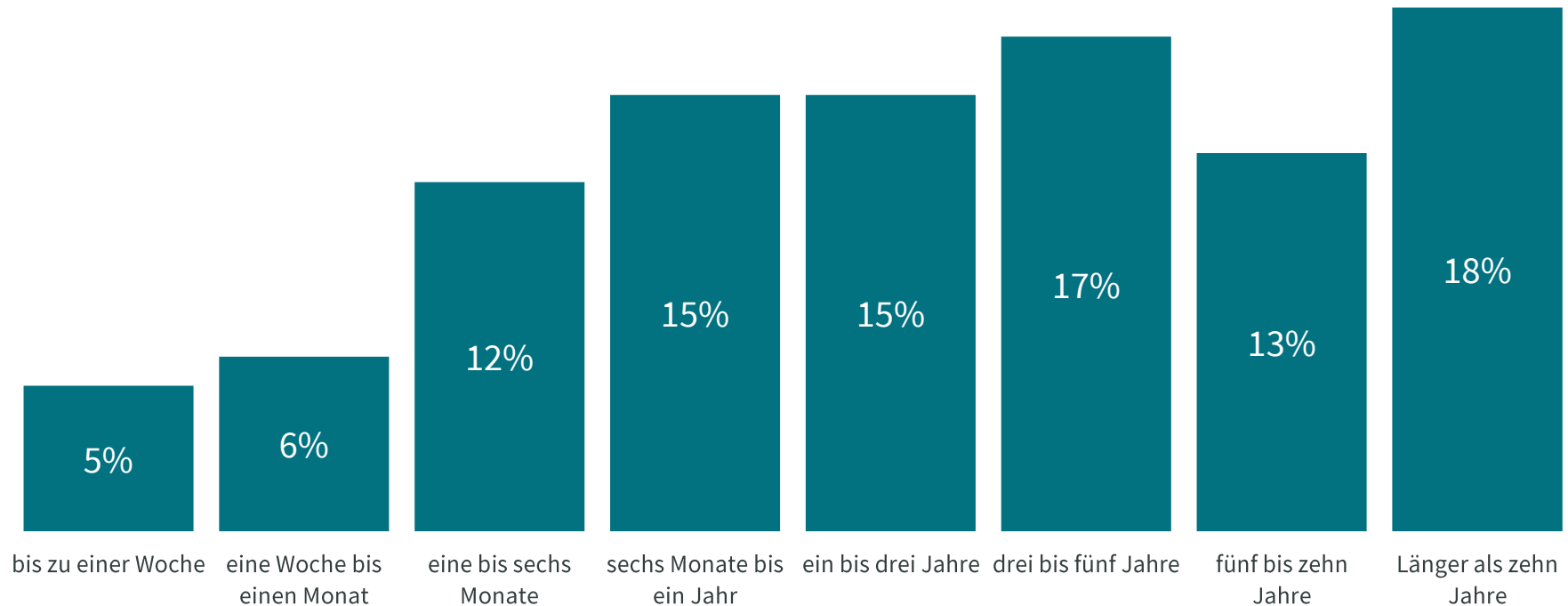
Frage: „Über welchen Zeitraum halten Sie eine Geldanlage der Börse für am besten geeignet?“
(Mittelwerte in Jahren für verschiedene Altersgruppen sowie im Bundesschnitt)



3. Nur wenige sehen Börsen-Investments langfristig

Fast vier von zehn Deutschen halten Aktienanlagen für die Dauer von unter einem Jahr für am besten geeignet.

Frage: „Über welchen Zeitraum halten Sie eine Geldanlage an der Börse für am besten geeignet?“
(Mittelwerte in Jahren)

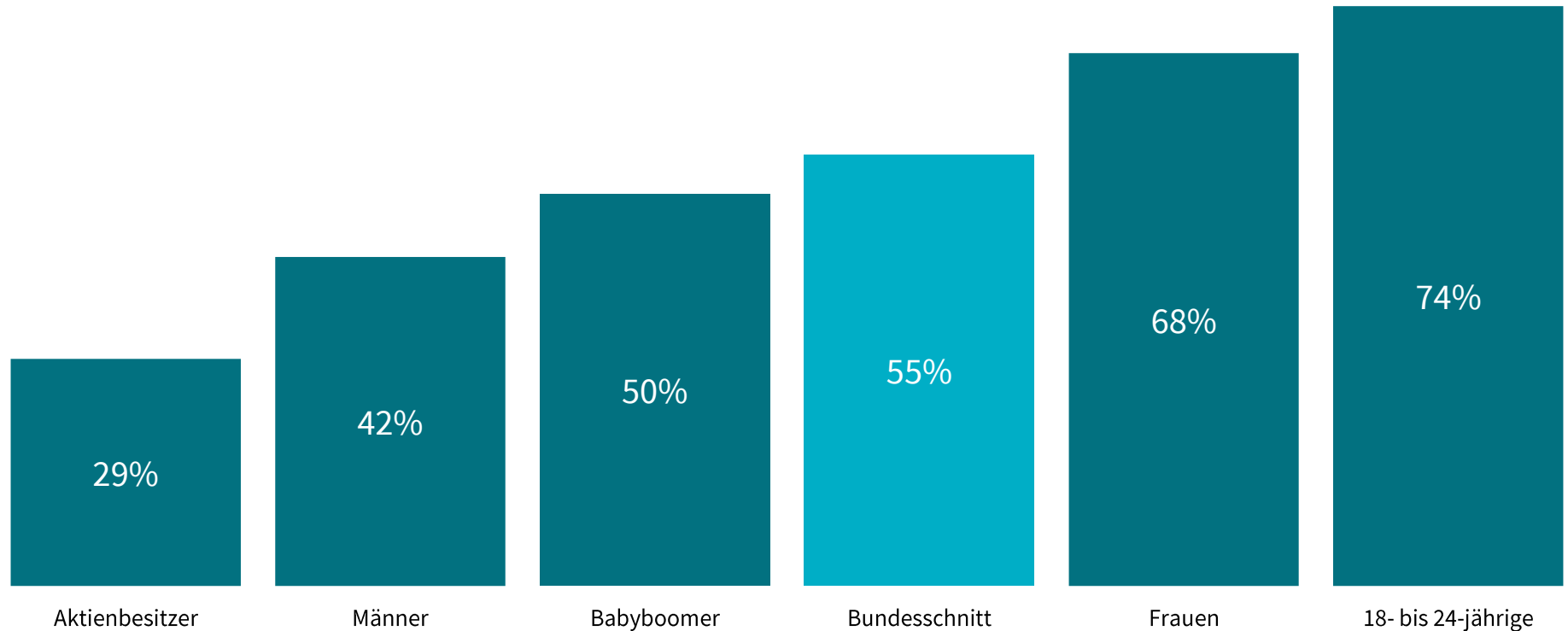


Basis: Erwachsene in Deutschland, mit Angabe bei dieser Frage

4. Wenig Wissen über die Geldentwertung

Mehr als die Hälfte der Deutschen können die Höhe der Inflationsrate nicht schätzen. Aktienbesitzer aber haben einen Wissensvorsprung.

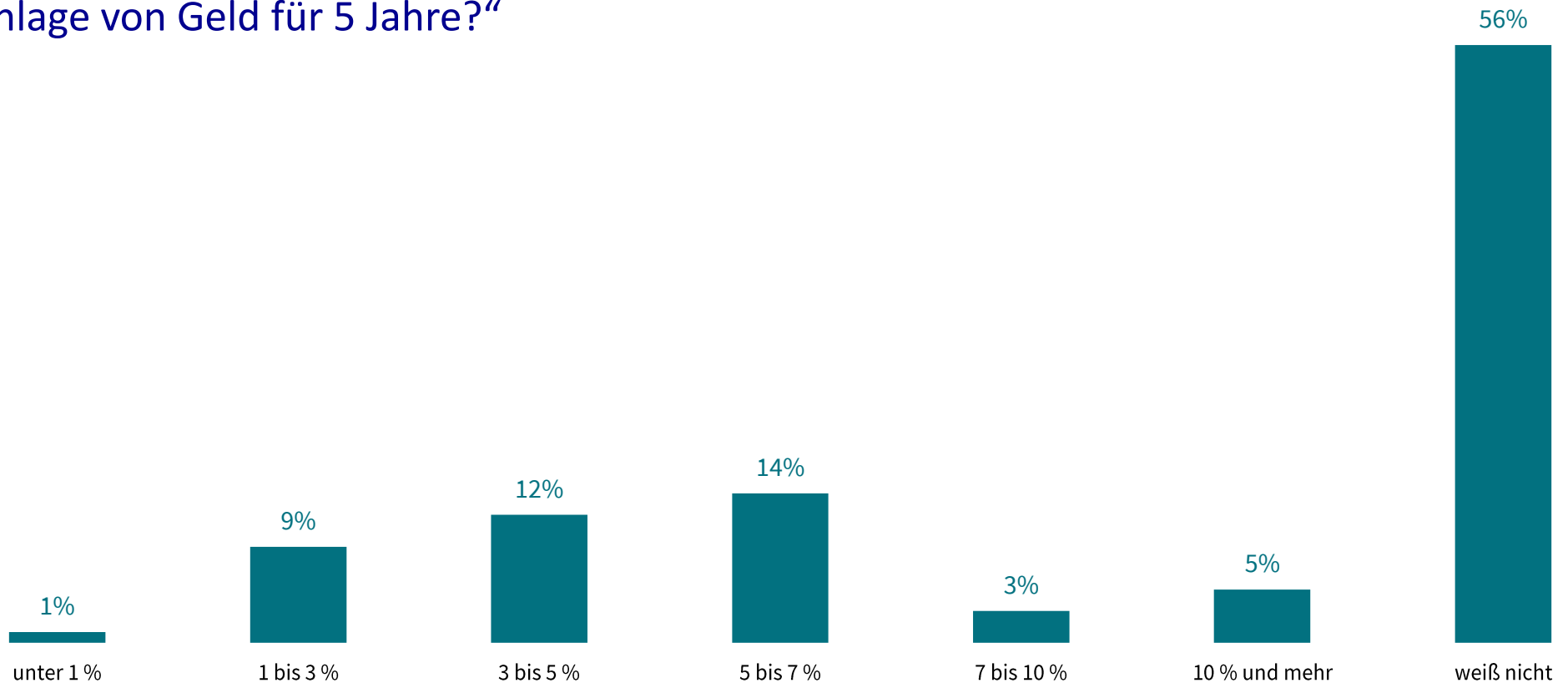
Frage: „Wissen Sie, wie hoch die aktuelle Inflationsrate ist?“
Anteil der „Weiß nicht“-Antworten in Prozent



5. Hohe Unsicherheit bei Rendite-Erwartungen

Mehr als die Hälfte der Deutschen haben keine genauen Vorstellungen zur Rendite für eine fünfjährige Geldanlage.

Frage: „Welchen jährlichen Ertrag erwarten Sie bzw. würden Sie erwarten bei einer Anlage von Geld für 5 Jahre?“



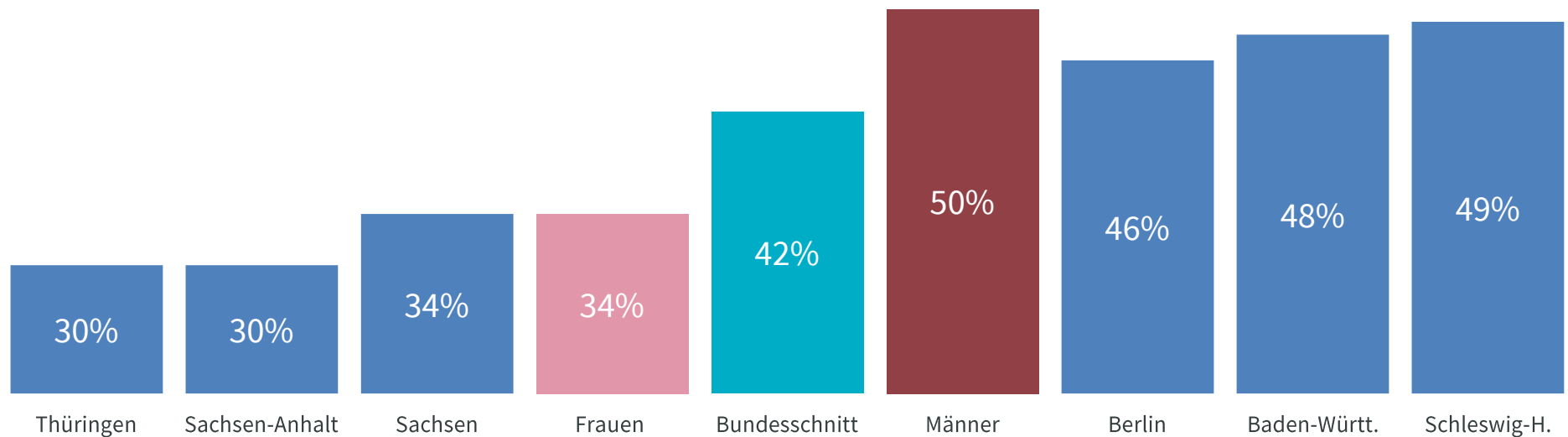
6. West-Ost-Gefälle beim Aktien-Interesse

In Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg ist das Interesse an Börsen-Investments am größten, auch Männer deutlich vor den Frauen.

Frage: „Welche der folgenden Aussagen stimmen Sie zu bzw. nicht zu?“

(Antwort „Geld an der Börse anzulegen, finde ich hochinteressant“)

(Bundesländer mit den jeweils drei höchsten und drei niedrigsten Nennungen, Frauen und Männer)



Basis: Erwerbstätige in Deutschland

Bei gleichen Prozentwerten für die Bundesländer, entscheidet über die Reihenfolge die Nachkomma-Zahl

7. Deutsche sehen unkalkulierbare Risiken bei Aktien

In Brandenburg sehen mehr als zwei Drittel der Befragten diese Gefahr.
Nur in Schleswig-Holstein liegt dieser Wert unter 50 Prozent.

Frage: „Welche der folgenden Aussagen stimmen Sie zu bzw. nicht zu?“
(Antwort „Wer an der Börse Geld anlegt, geht unkalkulierbare Risiken ein.“)
(Bundesländer mit den jeweils drei höchsten und drei niedrigsten Nennungen, Frauen und Männer)

